

RYGOL Scheibenputz spezial

SCP S2/SCP S3

Mineralischer Edelputzmörtel nach EN 998-1 der Kategorien CS II und W_c2. Güte und Gleichmäßigkeit der Produktion werden durch die werkseigene Produktionskontrolle überwacht.

Anwendungsbereiche:	<ul style="list-style-type: none"> Im Innen- und Außenbereich auf mineralischen Unterputzen (ab Druckfestigkeitsklasse CS II) und Gipskartonplatten. 																				
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> Mineralisch Wasserabweisend und diffusionsoffen Hoher Kalkanteil, verzögert Algen- und Pilzbefall Verarbeitung mit Putzmaschine oder von Hand möglich 																				
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> Weißkalkhydrat nach EN 459-1 Zement nach EN 197-1 Geeignete Zuschläge Eigenschaftsverbessernde Zusätze Mineralische Farbpigmente 																				
Technische Daten:	<p>Edelputzmörtel CR CS II W_c2 nach EN 998-1 in gebrochener Körnung</p> <table border="1"> <tr> <td>Körnung</td> <td>SCP S2 0 – 1,5 mm (max. ca. 2 mm)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>SCP S3 0 – 2,5 mm (max. ca. 3 mm)</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf</td> <td>ca. 8,1 l/30 kg Gebinde</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitbarkeitszeit</td> <td>ca. 1 Stunde</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeitskategorie</td> <td>CS II</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>A1</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme</td> <td>W_c2</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</td> <td>≤ 20</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit</td> <td>≥ 0,08 N/mm² bei Bruchbild B</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ_{10, dry, mat.} (Tabellenwert)</td> <td>≤ 0,47 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,54 W/(m*K) für P = 90 %</td> </tr> </table> <p>Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.</p>	Körnung	SCP S2 0 – 1,5 mm (max. ca. 2 mm)		SCP S3 0 – 2,5 mm (max. ca. 3 mm)	Wasserbedarf	ca. 8,1 l/30 kg Gebinde	Verarbeitbarkeitszeit	ca. 1 Stunde	Druckfestigkeitskategorie	CS II	Brandverhalten	A1	Wasseraufnahme	W _c 2	Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 20	Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild B	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat.} (Tabellenwert)	≤ 0,47 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,54 W/(m*K) für P = 90 %
Körnung	SCP S2 0 – 1,5 mm (max. ca. 2 mm)																				
	SCP S3 0 – 2,5 mm (max. ca. 3 mm)																				
Wasserbedarf	ca. 8,1 l/30 kg Gebinde																				
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 1 Stunde																				
Druckfestigkeitskategorie	CS II																				
Brandverhalten	A1																				
Wasseraufnahme	W _c 2																				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 20																				
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild B																				
Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat.} (Tabellenwert)	≤ 0,47 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,54 W/(m*K) für P = 90 %																				
Farben:	<ul style="list-style-type: none"> Standardfarbe: weiß Farbig laut RYGOL-SAKRET Farbfächer möglich 																				
Untergrundvorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> Der Unterputz muss lotrecht und eben, erhärtet und einheitlich abgetrocknet sein, sowie tragfähig. Staub, Trennschichten und lose Teile sind zu entfernen Gipsgebundene Unterputze (P IV) sind mit RYGOL Putzgrund GRW/GRF zu grundieren, Gipskartonplatten mit SAKRET Streich- und Haftgrund. Aufgeraute Unterputzflächen fördern wegen unterschiedlichen Saugverhaltens die Fleckenbildung im Edelputz. Richtig vorbereitete Untergründe benötigen kein Vorgrundieren. Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungspuzzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 18550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Besonderer Exposition der Fassade ➤ Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert < 30) ➤ Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund) ➤ Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund ➤ Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung < 3 mm 																				
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> Die Mörtelzubereitung erfolgt von Hand mit Elektroquirl oder geeigneten Verputzmaschinen. Wird nicht maschinell aufgetragen, empfehlen wir die Mörtelmenge in einem Arbeitsgang anzumischen, die für eine geschlossene Fassadenseite ausreicht. Wasser vorlegen, den Putzmörtel zugeben und zu einem homogenen Mörtel anrühren. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 1 Stunde verarbeitet werden kann. 																				

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none">• RYGOL Scheibenputz spezial SCP S2/SCP S3 wird mit Glättkelle oder Verputzmaschine aufgebracht, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar danach im frischen Zustand entweder mit Glättkelle oder Kunststoffreibebrett verrieben oder mit dem groben Moosgummischwamm gefilzt.• Der Schwamm darf beim Filzen nicht nachgenässt werden, da sonst Farbunterschiede auftreten können.• Um Gerüstansätze und Strukturunterschiede zu vermeiden, muss immer frisch in frisch gearbeitet und ein späteres Nachreiben vermieden werden.
Nachbehandlung:	Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen und wenn nötig nachzunässen.
Verbrauch:	1 Sack (30 kg) RYGOL Scheibenputz spezial SCP S2/SCP S3 ergibt ca. 21 Liter Fertigmörtel. Diese Menge ist ausreichend für: <ul style="list-style-type: none">• ca. 10,0 m² bei 2 mm Putzstärke mit SCP S2• ca. 7,5 m² bei 2,5 mm Putzstärke mit SCP S3
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Säcke/Palette• lose im Container
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• Witterungsgeschützt auf Holzpaletten in geschlossenen Räumen ca. 12 Monate
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus den Bereichen Putz und Wärmedämmverbundsystem sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18345, DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Verband für Dämmsysteme, Putze und Mörtel e.V. VDPM).• Bei starkem Wind sowie bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C von Luft oder Wand darf RYGOL Scheibenputz spezial SCP S2/SCP S3 nicht verarbeitet werden.• Aufgrund der mineralischen Bindemittel (Kalk und Zement) können bei der Verarbeitung von eingefärbten Edelputzen trotz aller Sorgfalt Farbunterschiede nicht immer ausgeschlossen werden. Temperatur, Wind und Saugvermögen des Untergrundes haben einen erheblichen Einfluss auf den Farbton. Auch bei gewaschenen Putzen können aufgrund der besonderen Verarbeitung Farbunterschiede auftreten. Bei farbigen Edelputzen muss deshalb grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen werden.• RYGOL Scheibenputz spezial SCP S2/SCP S3 enthält Kalkhydrat und Zement, reagiert alkalisch• Es ist nicht möglich vorherzusagen, ob und wann eine Fassade von Algen oder Pilzen befallen wird, da hier unzählige Faktoren eine Rolle spielen. Biozid eingestellte Anstrichsysteme können einen Befall verzögern.
Sicherheitshinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.• Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.• Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.• Chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG.• Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter http://www.rygol-sakret.de bezogen werden



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 22.07.2019

aktuelles TM
zum Download